

BDI-Mitglieder günstig krankenversichert

Gruppenvertrag mit
DKV

Seite 25

Nationaler Ärzteprotest



Gegen Reformpläne von SPD und Union

SEITE 5

Koronardiagnostik



MSCT in Sekunden-schnelle

SEITE 18

Neue Regierung



Konflikt-trächtiger Koalitions-vertrag

SEITE 3

Aufgelesen

CSU wird 60

Die CSU ist nahezu gänzlich ideologiefrei, mit ein paar christlich-ethischen Grundsätzen im Gepäck lässt sich jedes Gelände pragmatisch meistern.

Spiegel Online vom 3.12.05

Licht aus in Hessens Praxen

Unter dem Motto „In Hessens Praxen wird es dunkel“ haben niedergelassene Ärzte am 8. Dezember ihre Patienten von 16 Uhr an bei abgedunkelter Beleuchtung empfangen und sie darüber informiert, dass das Arzneimittelbudget für 2005 seit Anfang November ausgeschöpft sei.

FAZnet vom 3.12.05

2006 Jahr der Informatik

Der Informatik ist es zu verdanken, dass jedermann überall in der Welt immer erreichbar ist. In Windeseile können riesige Datenmengen miteinander ausgetauscht werden.

FAZnet vom 3.12.05

Fallpauschalen

Neues im DRG-System 2006

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des DRG-Systems erforderte eine Anpassung der Kodierrichtlinien, der Diagnosen- und Prozedurenklassifikation

bzw. der Vereinbarungen zum Entgeltsystem und der Definitionshandbücher. Im September wurde die Version 2006 der Deutschen Kodierrichtlinien (DKR) mit

den allgemeinen und speziellen Kodierrichtlinien für die Verschlüsselung von Krankheiten und Prozeduren vorgelegt.

Seite 7

Arzneimittelkosten

Der Vertragsarzt als Prügelknabe

Alle erwarten einen weiteren Anstieg der Arzneimittelkosten, der bei etwa 20 % liegen soll. Die Vertragsärzte dienen der Politik wieder einmal als Prügelknaben.

Seite 4

Heilberufsausweis und Gesundheitskarte

Telematik kommt langsam

Telematik-Premiere auf der Medica 2005 in Düsseldorf: Die ersten Ärzte haben Ende November die ersten elektronischen Heilberufsausweise (HBA) in Form einer Chipkarte bekommen. Ab 2006 sollen sie damit arbeiten können.

Seite 13

Gesundheitssysteme im Vergleich

Deutsches System überdurchschnittlich effizient

„Deutschland hat im internationalen Vergleich nachweislich ein umfassendes, ein preiswertes und damit ein überdurchschnittlich effizientes Gesundheitswesen“, so das Urteil von Prof. Fritz Beske, Leiter des Kieler Instituts für Gesundheits-

System-Forschung (IGSF) bei der Vorstellung des Gutachtens mit dem Titel „Leistungskatalog des Gesundheitswesens im internationalen Vergleich“. In der Studie wird das Gesundheitswesen von 14 hoch industrialisierten Ländern

beschrieben und deren Leistungskatalog mit Gesundheits- und Geldleistungen mit den Kosten verglichen. Fazit: Deutschland hat ein überdurchschnittlich effizientes Gesundheitswesen.

Seite 17

**Versand-
Aufkleber**

AUS DEM INHALT

Kassenärztliche Vereinigungen

Bayern

ante portas

6

Kongressbericht

Pörtlach am

Wörthersee

27

Bürgerversicherung

Kirchhof: verfassungs-

widrig

13

Krankenhausärzte

Janusköpfiger

Marburger Bund

16